



PP 9320 Arbon
 Telefon 071 440 18 30
 Telefax 071 440 18 70
 www.felix-arbon.ch
 felix@mediarbon.ch
 Auflage: 12 700
 19. Jahrgang

felix.

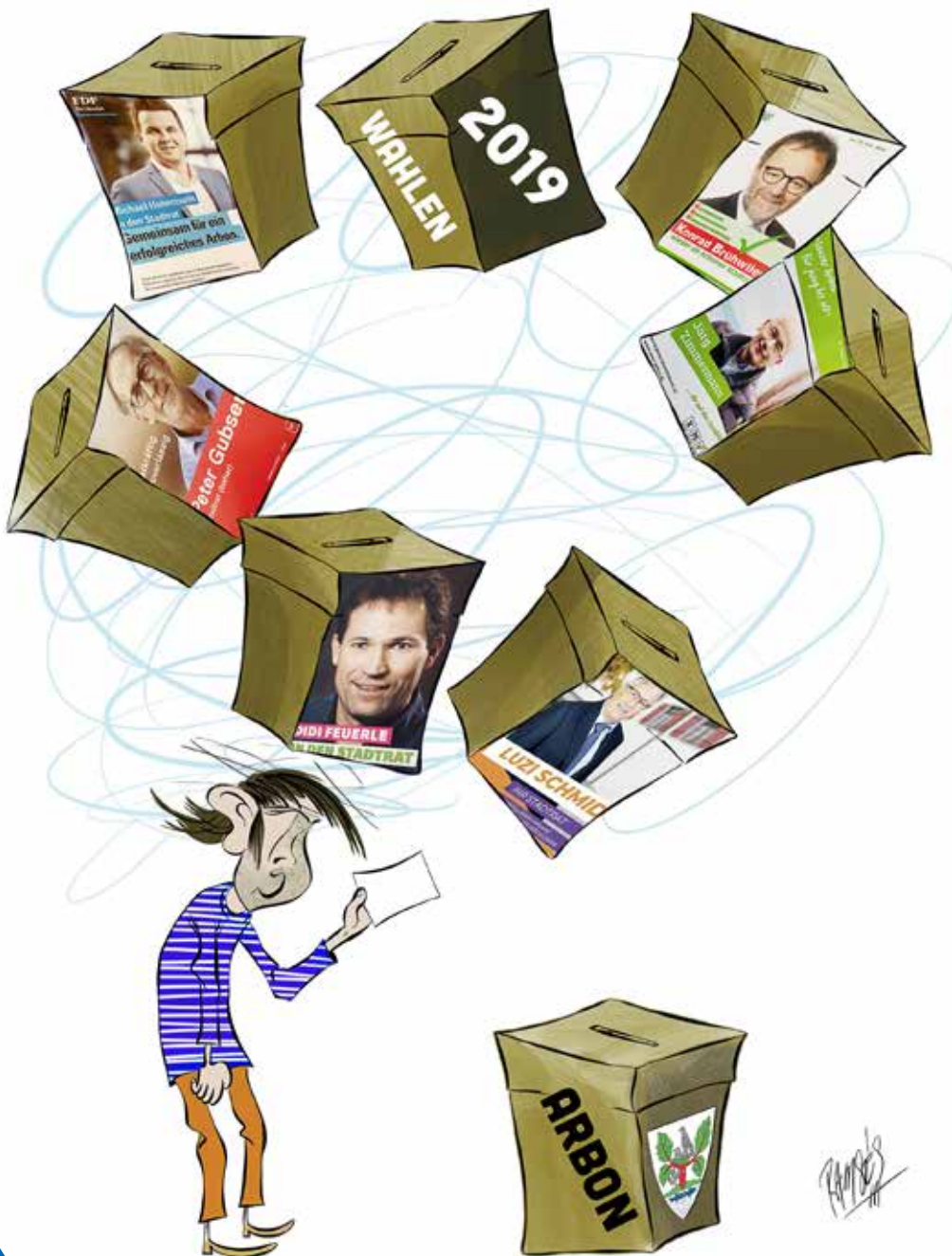
SOLARSTROM
 SELBER NUTZEN.



Eigenmann AG | Wittenbach
 www.eigenmann-ag.ch

18. Januar 2019

Wer wird Stadtrat?



5

Arbons Wählerschaft hat es in der Hand... *Illustration: Ramsés Morales Izquierdo*



3

Horn lehnt «Kindi»-Kredit ab



10

Malerbetrieb feiert Jubiläum



13

Kybun und Joya in Arbon



20

Glitschige «Hamel»-Passage

Feurer Keramik Workshops 1. Semester 2019

Februar oder März an 2 Sa+So-nachmittagen

Ei - Ei - Ei

erdfarbige Eier aus Ton zu Ostern

Mai oder Juni an 2 Sa+So-nachmittagen

Fische auf Schwemmholz

erdfarbige Fische aus Ton

Daten/Preise unter www.feurer-keramik.ch

Projekt-Modellieren für Klein und Gross (ab 8 bis 80 Jahren)

Kindergeburtstage - Firmenanlässe -

Umsetzung Ihrer Idee als Geschenk für Familie oder Freunde

Für Einzelpersonen oder Gruppen bis 10 Personen

Anfragen unter info@feurer-keramik.ch

Öffnungszeiten Do + Fr 14.00 - 17.30 Uhr

Waldspielgruppe

Roggwil



Waldflöhe

Regula Brändle-Keller
St. Gallerstrasse 49
9325 Roggwil/TG
071 455 12 06

www.waldfloeh.ch

Kultur Kultur Kultur Kultur Kultur Kultur Kultur Kultur Kultur Kultur Kultur Kultur

Samstag,
26.01.2019
20.00 Uhr

Dachs (CH)



Türöffnung: 20.00 Uhr
Beginn: 21.30 Uhr
Ende: 24.00 Uhr

Eintrittspreise
Abendkasse: CHF 10.-
www.momoe.ch/kultur
Einlass ab 18 Jahre.

MoMö
Schweizer Mosterei-
und Brennereimuseum
St. Gallerstrasse 209
9320 Arbon

MOMÖ

AKTUELL

179 Horner Stimmbürger heissen Budgets 2019 der Politischen Gemeinde und der Schule gut

Première in Horns neuer Halle

Erstmals fanden die Horner Gemeinde- und die Schulversammlung in der neuen Mehrzweckhalle statt. 179 Stimmberechtigte hiessen die beiden Budgets 2019 gut. Keine Gnade fand die Schulbehörde mit ihrem Kreditantrag für die Projektierung des Doppelkindergartens Bogenstrasse.

Die mit den Flaggen von Horn und dem Thurgau geschmückte neue Mehrzweckhalle scheint sich zu bewähren als Versammlungsort: Das gelungene Bauwerk bot den 179 anwesenden Stimmberechtigten viel Raum und einen passenden Rahmen für «sportliche» Auseinandersetzungen und einen gemütlichen Apéro.

Wie am Schnürchen verlief die Versammlung der Politischen Gemeinde Horn: Die Einbürgerungsgesuche von Jans-Uwe Schaaf, Michael Hekli (beide deutscher Herkunft) und Vincenzo Barbarotto (italienischer Herkunft) wurden diskussionslos gutgeheissen. Mit einer einzigen Gegenstimme bekam auch das Budget 2019 der Politischen Gemeinde Horn Grünes Licht. Das Budget rechnet mit einem Defizit von 275 000 Franken bei gleich bleibendem Steuerfuss von 32 Prozent. Gemeindepräsident Thomas Fehr überbrachte die frohe Botschaft, dass die Rechnung 2018 ausgeglichen abgeschlossen wird, also besser als budgetiert.

Bahnhofstrasse sanieren

Mit Blick auf die Investitionen für 2019 erwähnte Gemeindepräsident Thomas Fehr zwei Strassenbauprojekte: Die Bahnhofstrasse sei in schlechtem Zustand und werde in diesem Jahr vorgezogen saniert. Kostenpunkt 600 000 Franken. Man wolle diese Sanierung bereits dieses Jahr durchführen, weil nächstes Jahr die Seestrasse an der Reihe sei. Ebenfalls in diesem Jahr möchte der Gemeinderat die Bürgerstrasse sanieren. Auslöser dazu sei der Einbau



Première in der neuen Horner Mehrzweckhalle: Versammlung der Stimmbürger.

einer neuen Wasserleitung, welche altersbedingt ersetzt werden müsse. Die Gemeinde kostet dies rund 110 000 Franken.

Handlauf und Sandkasten

In der allgemeinen Umfrage wünschte Fussgänger Werner Schneider einen Handlauf in der neuen Fussgänger-Unterführung zum See. Für

ältere Menschen sei diese Schmalstelle etwas schwieriger zu bewältigen, weshalb ein Handlauf hilfreich wäre. Gemeindepräsident Thomas Fehr versicherte, dass man das Anliegen prüfe. Ebenso versprach er einer Votantin, das Anliegen nach einem Ersatz für den in der Badi entfernten Sandkasten zu prüfen. Ueli Daepf

Schulbürger lehnen Projektierungskredit ab

An der Versammlung der Volksschulgemeinde Horn gab der Projektierungskredit für den «Doppelkindergarten Bogenstrasse» zu diskutieren. Die Schulbehörde beantragte der Versammlung einen Kredit von 200 000 Franken. Bürgerinnen und Bürger fragten, ob bei Genehmigung des Kredits allein die Schulbehörde entscheide, ob für den Kindergarten eine Sanierung oder ein Neubau vorgeschlagen wird. Schulbehörde-Mitglied Christoph Egli bejahte die Frage und erläuterte das Vorgehen

der Behörde. Der ehemalige Gemeinderat Marco Forster forderte auf, diesen Kredit abzulehnen. Nach seiner Meinung sollte zuerst das Ergebnis der Machbarkeitsstudie abgewartet und danach der Schulbürgerschaft «ein komplettes Konzept» vorgelegt werden. Die Mehrheit der Schulbürger lehnte den Projektierungskredit ab. Klar gutgeheissen wurde hingegen die Aussensanierung und Umzäunung des Sportplatzes und das Budget 2019 mit um 2 Prozent gesenktem Steuerfuss. ud.

DEFACTO

Was bringt 2019?

Der Schlusspakt aller Parteien bezüglich der Wahlen steht zum Auftakt des neuen Jahres an. Die Landschaft der Politik wird sich verändern.

Im Sozialen reden wir immer über Zahlen und Kosten, wo doch gerade dort der Mensch im Mittelpunkt steht. Diejenigen, die Hilfe brauchen, werden von der Politik oft vergessen. Gerade die hohen Kosten stehen in Arbon immer im Mittelpunkt. Kürzen wir nicht die Leistungen derer, die es brauchen, sondern diskutieren wir weiter über Veränderungen, welche auch eine gerechtere kantonale Kostenverteilung ermöglicht.

Die Ortsplanung in Arbon wird uns in diesem Jahr auch beschäftigen. Spannend bleibt die Entwicklung des «Metropol-Riva», welches zwar nicht mehr für Hochhäuser vorgesehen ist, aber trotzdem für Arbon ein Anziehungspunkt bleiben wird. Des Weiteren ist der Hafendamm für die Ankerbelung des Tourismus ideal. Seine Nutzung könnte im kulturellen oder im freizeithilichen Bereich von grossem Nutzen sein, zumal wir das Tourismus-Center in Arbon erhalten wollen.

Die Verkehrsproblematik «Tempo 30» steht im Quartier an der Reben- und Spechtstrasse im Fokus der Öffentlichkeit. Die Diskussionen um Poller und Schwellen nehmen kein Ende. Vielleicht wäre ein zukünftiger Ansatz möglich, auf Poller und Schwellen zu verzichten, dafür mehr Tempokontrollen durchzuführen. Die Erwartungen 2019 sind hoch an Politik, Stadtrat und Parlament. Geben wir ihnen die Chance und die Zeit, die Dinge anzugehen und zu lösen.



Claudio Fortunato,
Parteipräsident
CVP Arbon

paddy sport arbon

Ab Sa, 19. Januar:
Winterausverkauf

Wir trennen uns von allem, was warm hält!

25% Rabatt auf alle Wintertextilien

50% Rabatt auf diverse Einzelteile

25% Rabatt auf Ski, Skischuhe, Brillen und Helme
(ausgenommen Langlauf, Kessler, Timbaer, Freemotion, Nettoartikel)

Paddy's Sport AG • Salwiesenstrasse 10 • 9320 Arbon • Tel. 071 440 41 42 • www.paddysport.ch

Aus dem Stadthaus

Philosophenweg erschwert passierbar

Die alte Fussgängerplattform beim Seemoosriet, die sich bereits vorher in schlechtem Zustand befand, wurde im November 2017 bei einem Sturm zusätzlich schwer beschädigt. Die Plattform und der betroffene Wegabschnitt wurden zwischenzeitlich abgebrochen und ein Ersatzfussweg erstellt. Der Bau einer neuen, kleineren Plattform startet ab dem 21. Januar und dauert bis Anfang März 2019. Während der Bauzeit wird der Weg für Fussgänger und Velofahrer beeinträchtigt sein, denn das Material muss auf dem schmalen Veloweg vom Parkplatz des Seeparksaals her zur Baustelle transportiert werden. Die Stadt sowie die beauftragten Firmen werden sich bemühen, die Baustelle während den Abendstunden sowie am Wochenende so kleinräumig wie möglich zu signalisieren.

Vermächtnisse zugunsten der Stadt

In jüngster Vergangenheit wurde die Stadt Arbon zweimal von Verstorbenen in deren letztem Willen berücksichtigt. Mitte Juli 2018 verstarb im Pflegeheim Sonnhalden die 1933 in Romanshorn geborene **Ruth Sofie Graf**. Testamentarisch hatte sie die Stadt Arbon als Alleinerbin bestimmt. So fliessen der Stadt aus diesem Nachlass 40'000 Franken zu. Einen Monat später starb der 1928 geborene **Karl Eugen Lengwiler**, der ebenfalls in Arbon wohnhaft gewesen war. Testamentarisch hatte er der Stadt Arbon aus seinem Nachlass den Betrag von 10'000 Franken zugesprochen. Die Stadt nimmt diese grosszügigen Zuwendungen dankbar entgegen. Die Mittel sollen im Sinn und Geist der Verstorbenen Verwendung finden. Medienstelle Arbon

Roggwil sucht Pfarrer und renoviert Pfarrhaus



Das evangelische Pfarrhaus an der Poststrasse Roggwil steht derzeit leer und wird für rund 300'000 Franken renoviert.

Der Evangelische Roggwiler Pfarrer Hans Ulrich Hug geht 2020 in Pension. Für die Suche einer Nachfolge wurde eine Pfarrwahlkommission eingesetzt. Die evangelischen Kirchbürger beschliessen am Montag, das evangelische Pfarrhaus renovieren zu lassen.

33 Mitglieder besuchten die Evangelische Kirchgemeindeversammlung, unter ihnen auch der 16jährige Ralph Hanselmann. Sämtliche Anträge der Kirchenvorsteherschaft – Steuerfuss, Budget 2019, Kreditantrag für die Pfarrhausrenovation sowie die vorgeschlagene Pfarrwahlkommission wurden einstimmig gutgeheissen.

Steuerfuss bleibt trotz Rückschlag Evangelisch Roggwil belässt den Steuerfuss bei 18 Prozent. Das Budget 2019 mit einem Rückschlag von 19'788 Franken, rechnet mit vier Prozent höheren Steuereinnahmen. Die Mieteinnahmen beim Pfarrhaus fallen weg, Pfarrer Hans Ulrich Hug und seine Gattin Iris sind im Hinblick auf ihre Pensionierung bereits umgezogen. Hans Ulrich Hug ist seit 18 Jahren Pfarrer in Roggwil. Diese lange und erfolgreiche Tätigkeit würdigte Kirchenpräsident Willi Bischofberger. Im Mai 2020 geht Hans Ulrich Hug in Pension. Deshalb schlug Bischofberger der Versammlung eine Pfarrwahlkommission vor, welcher

sowohl die gesamte Kirchenvorsteherschaft wie auch Vertreter der angeschlossenen politischen Gemeinden Roggwil, Häggenschwil und Berg SG angehören. Die Pfarrstelle wird schweizweit ausgeschrieben.

Sanierung kostet 304'000 Franken Das Pfarrhaus ist 32 Jahre alt. Doch nicht nur die Jahre, teilweise auch die Bauweise, bedingen vor dem Einzug einer neuen Pfarrperson eine umfassende Sanierung. Im Kostenrahmen von 304'000 Franken sind Malerarbeiten innen und aussen, neue Fenster, Küche und Bad, WC, Eingang und Heizung erfasst. Auf Erdwärme könne das Haus mit Rücksicht auf die offene Innenbauweise kaum umgerüstet werden, hiess es.

Willi Bischofberger warb nachdrücklich für den Weltgebetstag am 1. März, ein Besuch sei auch als verdientes Echo für die Frauengruppe zu verstehen, die sich für den Anlass einsetzt. Ein Dankeschön richtete Bischofberger an alle ständigen Mitarbeitenden sowie die freiwilligen Helferinnen und Helfer. Das rief Aktuarin Johanna Pilat auf den Plan. Schalkhaft meinte sie, der Kirchenpräsident danke allen, sie danke ihm. Es stimme schon, dass er öfter mal ziemlich zügig vorgehe, doch er stehe einfach grossartig in seiner Aufgabe.

Hedy Züger

Aus dem Stadtrat

Beschlüsse

An seiner Sitzung vom 7. Januar 2019 hat der Stadtrat Arbon folgende Beschlüsse gefasst:

- Die Bushaltestelle Kupferwiese in Fahrtrichtung Arbon wird mit einem Warthäuschen und einem Velounterstand ausgerüstet. Dafür wird eine Fläche von knapp 50 m² benötigt. Der Arboner Stadtrat hat dem Kauf der benötigten Fläche ab Parzelle 3756 von der Lidl Schweiz AG zum Betrag von rund 9800 Franken zugestimmt.
- Den Auftrag für die Erneuerung der Buffetanlagen im Restaurant Strandbad zum Betrag von rund 120'000 Fr. hat der Stadtrat an die Buob Kühlmöbel AG, Tübach, vergeben. Des Weiteren hat der Stadtrat folgende Bewilligungen erteilt:
 - der AW Liegenschaften AG, Arbon, für die Erstellung eines Wohn- und Gewerbebaus mit Bootstellhalle an der Zeltgasse 14, Arbon.
 - der Bürgergemeinde Arbon für Sanierung der Heizung und Einbau einer neuen Abgasanlage an der Freiheitsgasse 9.
 - der SSG Arbon für die Sanierung des Vorplatzes an der Rebenstrasse 25, Arbon.
 - Benjamin Stäheli, Arbon, für den Anbau eines Velounterstandes an der Ostfassade des Wohnhauses an der Bahnhofstrasse 11. Medienstelle Arbon

FDP
Die Liberalen

Liste 6

Mehr miteinander statt gegeneinander.

Jörg Freundt
1974, eidg. Versicherungsfachmann

Am 10. Februar wählt Arbon seinen Stadtrat – die Kandidaten im Kurzinterview

Welche Vier bringen Arbon weiter?



Konrad Brühwiler (SVP, bisher)



Alter: 60 Jahre
Beruf: Fahrlehrer
Familie: verheiratet, 3 Töchter
Hobbys: Familie, Garten, Sport, Jassen, Kochen und Lesen

Welche entscheidende Akzente werden Sie als Stadtrat setzen?
Ich möchte im Stadtrat für Kontinuität und Konstanz sorgen.

Welches war in Ihren Augen das Glanzstück des Arboner Stadtrates in den letzten vier Jahren?

Ressortbezogen war es sicher die Einweihung des Friedhof-Werkgebäudes. Nach mehreren Umwegen erhielt die Stadt Arbon einen funktionellen Bau in hervorragender Qualität. Im Gesamten betrachtet ist es die Weiterentwicklung von Arbon und die Stabilisierung der Finanzen.

Wie findet Arbon aus der Finanzmisere?

Arbon verfügt über ein grosses Potenzial und hat die Krise überwunden. Aber es gilt weiterhin haushälterisch mit den Mitteln umzugehen und zusätzlich einen Schuldenabbau ohne Steuererhöhungen vorzunehmen.

In welchem Ressort könnten Sie die beste Wirkung erzielen?

Auch nach siebeneinhalb Jahren fühle ich mich in meinem angestammten Ressort «Einwohner und Sicherheit» sehr wohl.

Zusatzfrage 1: Nur dank Ihrer eigenen Stimme sind Sie von Ihrer Partei überhaupt als Stadtrat nominiert worden. Warum haben Sie sich, bei so wenig Rückhalt, nicht gegen eine Wiederkandidatur entschieden?

Das Ergebnis der Mitgliederversammlung war ein Votum für eine Gesamterneuerung des Stadtrates. Meine persönliche Meinung und die Mehrheitsmeinung im Vorstand war eine andere. Trotz allem fühle ich mich in meiner Partei wohl und grossmehrheitlich unterstützt.

Zusatzfrage 2: Parkgebühren und Parkbussen sorgen in Arbon immer wieder für viel Ärger und Frust. Was möchten Sie als verantwortlicher Stadtrat unternehmen, dass hier wieder Ruhe einkehrt?

Die Stadt Arbon ist gesetzlich verpflichtet (PBG Kt. TG, §90) Parkflächen ab 100 Parkplätze monetär zu bewirtschaften. Sie stützt sich dabei auf das vom Parlament behandelte Parkierreglement. Bei der Durchsetzung wird gesetzeskonform und korrekt gehandelt.

Zusatzfrage 3: Ihr zeitlicher Aufwand für das Stadtratsamt war bisher weit geringer als etwa derjenige Ihres Ratskollegen Gubser. Fällt deshalb Ihre Leistungsbilanz aus den letzten vier Jahren relativ schmal aus?

Der Stadtrat ist sich bewusst, dass die einzelnen Ressorts verschiedene Aufgabenpensen ausweisen. Ich konnte in den vergangenen vier Jahren verschiedene Ziele und Aufgaben wie etwa im Friedhof, im Feuerschutz, in der Parkierung und im Schlichtungswesen erfolgreich umsetzen, sodass ich mit Genugtuung auf die Amtszeit zurückschauen kann.

Didi Feuerle (Grüne, neu)



Alter: 48 Jahre
Beruf: selbständiger Schreiner/Baubiologe
Familie: ledig, Single
Hobbys: Fussball, FC Arbon 05, Veloreisen, Imker

Welche entscheidende Akzente werden Sie als Stadtrat setzen?
Priorität haben die Sanierung der Finanzen, das Saurer-WerkZwei und die Werterhaltung der Infrastruktur. Ich will die Altstadtstrassen aufwerten und engagiere mich für ein neues Hotel Metropol. Arbon soll noch umweltfreundlicher werden.

Welches war in Ihren Augen Glanzstück des Arboner Stadtrates in den letzten vier Jahren?

Der Stadtrat hat erreicht, dass mehr Geld vom kantonalen Lastenausgleich nach Arbon fliesst.

Wie findet Arbon aus der Finanzmisere?

Mit einem Finanzplan für die nächsten acht Jahre, der Einnahmen und Ausgaben ins Gleichgewicht bringt.

In welchem Ressort könnten Sie die beste Wirkung erzielen?

Als Schreiner und Sportler im Ressort Bau, Freizeit, Sport. Als aktiver Feuerwehrmann im Ressort Einwohner/Sicherheit. Als Geschäftsmann habe ich Erfahrung mit Finanzen und bin sparsam.

Zusatzfrage 1: Sie interessieren sich, falls Sie gewählt werden, für das umfangreiche Ressort «Bau, Freizeit, Sport». Wo setzen Sie – im Gegensatz zum heutigen Ressortchef – Ihre persönlichen Schwerpunkte?

Der Anteil des Veloverkehrs am Gesamtverkehr soll sich vergrössern. Anstelle von Verkehrshindernissen würde ich die Polizei aufbieten, um das Verkehrsregime durchzusetzen.

Zusatzfrage 2: Bei einer Wahl könnte es sein, dass Sie das «sehr teure» und immer wieder in der Kritik stehende Sozialressort übernehmen müssen. Arbon hat die kantonsweit höchsten Sozialhilfeausgaben. Wo sehen Sie Auswege?

Wegen günstigen Mietwohnungen leben hier viele Leute mit kleinem Einkommen. Darum sind unsere Sozialausgaben sehr hoch. Ich strebe einen stärkeren Soziallastenausgleich an, fordere also mehr Solidarität von den reicheren Gemeinden.

Zusatzfrage 3: Sie haben sich im Grossen Rat gerade für einen Mindestlohn stark gemacht – und klar verloren. Wie gross ist Ihr Verständnis für die Wirtschaft in Arbon?

Die Arboner Wirtschaft ist zum Glück breit aufgestellt. Der Dialog mit den Betrieben ist mir wichtig. Entwicklungen müssen früh erkannt werden, um Chancen zu nutzen, beispielsweise mit der Digitalisierung.



Welche Vier bringen Arbon weiter?

Peter Gubser (SP, bisher)



Alter: 68 Jahre
Beruf: Stadtrat
Familie: verheiratet, 3 Kinder
Hobbys: gute Zeitung lesen, verschiedene sportliche Aktivitäten

Welche entscheidende Akzente werden Sie als Stadtrat setzen?
Es geht nicht um «entscheidende Akzente», sondern um gute Arbeit für die Arbonerinnen und Arboner und ihre Stadt.

Welches war in Ihren Augen das Glanzstück des Arboner Stadtrates in den letzten vier Jahren?
Ich freute mich über viele gute Sport- und Kultur-Veranstaltungen in Arbon. Dazu haben viele Menschen mit viel Engagement beigetragen. Der Stadtrat hat sie gut unterstützt.

Wie findet Arbon aus der Finanzmisere?
Sorgfältiger Umgang mit dem Geld der Bürgerinnen und Bürger ist Grundlage jeder guten Finanzpolitik.

In welchem Ressort könnten Sie die beste Wirkung erzielen?
In gut drei Jahren habe ich mich ins Ressort «Bau und Freizeit» gut eingearbeitet. Meine reiche Erfahrung kann ich da gut einbringen.

Zusatzfrage 1: Als Ortsverwaltungsrat sorgten Sie einst mit Ihren «Gubser-Schwellen» für Ärger, heute sind es die «Gubser-Pfähle», die in den Tempo-30-Zonen für rote Köpfe sorgen. Sind Sie ein Fan von Strassenbarrikaden?

Ich bin ein Befürworter von Tempo-30-Zonen in Wohnquartieren. Als Ortsverwaltungsrat habe ich nur Schwellen abgebaut, das weiss auch «felix». Bei den jüngsten Massnahmen macht die Stadt nur, was der Kanton verlangt.

Zusatzfrage 2: Man hört immer wieder Stimmen, der Stadtrat brauche jetzt eine «Totalerneuerung». Wie stellen Sie sich zu dieser Meinung?
In jedem Betrieb haben Erfahrung und Detailkenntnisse einen hohen Stellenwert. Ich meine zu recht.

Zusatzfrage 3: Die Arboner Bauverwaltung beschäftigt inkl. Stadtentwicklung neun Personen. Vergleichbare Gemeinden wie Amriswil (sechs Personen) und Romanshorn (fünf Personen) sind da wesentlich sparsamer. Wie begründen Sie den (zu) hohen Personalbestand?
Du vergleichst Äpfel mit Birnen, lieber «felix». Du musst auch die Stellenprozente und den Aufgabenkatalog berücksichtigen. Trotz Bauboom und Ortsplanungsrevision ist in der Bauverwaltung der Stellenetat in den letzten Jahren um 180 Stellenprozente reduziert worden und hat so zur Gesundung der Stadtfinanzen beigetragen.

Michael Hohermuth (FDP, neu)



Alter: 34 Jahre
Beruf: Wirtschaftsingenieur, Geschäftsführer
Familie: verheiratet, keine Kinder
Hobbys: Laufsport, Biken, Wandern und Lesen

Welche entscheidende Akzente werden Sie als Stadtrat setzen?
Dass wir den Dialog wieder auf die Weiterentwicklung von Arbon konzentrieren und nicht auf die Personen und das Vergangene.

Welches war in Ihren Augen das Glanzstück des Arboner Stadtrates in den letzten vier Jahren?
Der Lastenausgleich, welcher auf kantonaler Ebene stark diskutiert wird und uns in der Zukunft entlasten wird.

Wie findet Arbon aus der Finanzmisere?
Zukünftige, nicht zeitkritische Investitionen müssen gewichtet, verschoben aber dennoch eingeplant werden, damit zuerst ein Abbau der Verschuldung erfolgen kann.

In welchem Ressort könnten Sie die beste Wirkung erzielen?
Finanzen oder Soziales

Zusatzfrage 1: Mit erst 34 Jahren und ohne politische Erfahrung wollen Sie die Stadt mitführen und sagen, wo es langgeht. Sind Sie jemand, der sich tendenziell eher überschätzt? Wenn Nein – was macht Sie glauben, dass ein politischer Neuling als Stadtrat erfolgreich sein kann?

Nein, denn die Personen, die mich kennen, sehen mich in dieser Rolle. Erfolgreich ist man nicht einfach, wenn man jahrelang dabei gewesen ist. Erfolg kommt vom Willen und der Bereitschaft, sich für etwas einzusetzen und dafür den eigenen Horizont zu erweitern.

Zusatzfrage 2: Arbon hat mit Abstand die höchsten Sozialkosten pro Kopf im Kanton. Wo würden Sie ansetzen, um diese Kosten in den Griff zu bekommen?

Die Wiedereingliederung von Personen in die Arbeitswelt ist sehr wichtig. Langfristig müssen in der Schweiz aber die Lebenserhaltungskosten gesenkt werden, damit nicht immer mehr Personen in die Sozialhilfe fallen.

Zusatzfrage 3: Wofür wollen Sie sich als Vertreter der jüngeren Generation ganz besonders einsetzen?

Für uns ist es wichtig, dass wir hier nicht nur wohnen, sondern wir wollen in Arbon leben und uns auch damit identifizieren. Dies gelingt uns, wenn wir das kulturelle Angebot weiter stärken und fördern.



Luzi Schmid (CVP, neu)



Alter: 63 Jahre
Beruf: Notar
Familie: 2 Töchter, 1 Sohn
Hobbys: Fussball, Blasmusik, Zeitschriften und Bücher

Welche entscheidende Akzente werden Sie als Stadtrat setzen?
Schluss mit den jährlichen Defiziten. Schaffung von Eigenkapital. Rückbau der massiven Verschuldung von fast 60 Millionen Franken. Offene, ehrliche Kommunikation. Pflege und Förderung des Wirtschaftsstandorts. Anpassung des Alterskonzeptes, vor allem bedürfnisgerechte Beratungs- und Entlastungsangebote für Betroffene von an Demenz erkrankten Angehörigen.

Welches war in Ihren Augen das Glanzstück des Arboner Stadtrates in den letzten vier Jahren?
Sagen Sie es uns!

Wie findet Arbon aus der Finanzmisere?
Arbon hat seit Jahren auf Pump gelebt. Es ist das richtige Mass zwischen Investieren und Sparen zu finden und vom Stadtrat plausibel aufzuzeigen. Es sind mehrjährige Finanzziele vorzugeben und einem Controlling zu unterstellen.

In welchem Ressort könnten Sie die beste Wirkung erzielen?
Zuerst sind die Wahlen abzuwarten. Dann je nach Stärken und Können jedes Stadtrates die Ressorts zuzuteilen.

Zusatzfrage 1: Zusammen mit der SVP waren Sie der Gewinner bei der Abstimmung über den «Lebensraum Altstadt». Wollen Sie künftig noch mehr zusammen mit der SVP politisieren?
Es war ein überparteiliches Komitee und die Kreditvorlage warf mehr Fragen auf, als Lösungen zu erwarten sind.

Zusatzfrage 2: Sie haben sich bisher als scharfer Oppositionspolitiker profiliert. Wie wollen Sie sich mit dieser Einstellung in eine Kollegialbehörde einbringen, Konsens schaffen und Arbon voranbringen?
Es liegt mir bekanntlich nicht, nur die Faust im Hosensack zu machen und ich kann sehr wohl zwischen pointierter Parlamentspolitik und Stadtratsverantwortung unterscheiden.

Zusatzfrage 3: Mit Ihren politischen Ideen sind Sie bisher oftmals angeeckt, wurden nur selten von Mehrheiten getragen. Wie wollen Sie das ändern und in Zukunft als Stadtrat mehr überzeugen?
Bei wem soll ich angeeckt haben? Wenn der Stadtrat mit Kritik nicht umgehen kann und wiederholt auf Bürgeranliegen despektierlich reagiert, muss das gesagt und zu ändern versucht werden. Auch deswegen kandidiere ich.

Jörg Zimmermann (XMV, neu)



Alter: 46 Jahre
Beruf: Innendekorateur
Familie: verheiratet, 3 Kinder
Hobbys: Fitness, Spaziergänge mit Hund, viel Zeit auf und um den Bodensee

Welche entscheidende Akzente werden Sie als Stadtrat setzen?
Arbon positiver, freundlicher präsentieren. Vorhandene Infrastrukturen optimieren. Verkehrssituation verbessern.

Welches war in Ihren Augen das Glanzstück des Arboner Stadtrates in den letzten vier Jahren?
Da ich unzufrieden bin, wie es jetzt läuft, ist es schwierig von Glanzpunkten zu sprechen. Positiv war, dass sich der Stadtrat nach aussen einheitlich darstellt und erfolgreich, für einen besseren Lastenausgleich einsetzte.

Wie findet Arbon aus der Finanzmisere?
Die hohen Steuern verhindern oft, dass sich solvente Steuerzahler in Arbon ansiedeln. Unsere einzigartige Infrastruktur mit unserer schönen Stadt müssen wir nach aussen so gut verkaufen, dass es den neuen Leuten wert ist, hier zu wohnen.

In welchem Ressort könnten Sie die beste Wirkung erzielen?
In jedem Ressort werde ich meine Aufgabe erfüllen. Bau/Freizeit wäre mein Ziel.

Zusatzfrage 1: Sie haben keine politische Erfahrung und schon gar keine Exekutiverfahrung. Wie wollen Sie dieses klare Manko wettmachen?
Als erfahrener Unternehmer politisiere ich nicht nur für meinen Betrieb, – sondern neu auch für Arbon. Jeder, der neu in ein Amt kommt, kann auf keine Erfahrung zurück blicken.

Zusatzfrage 2: Bei einer Wahl müssten Sie vielleicht das Ressort Soziales übernehmen. Fühlen Sie sich als Innendekorateur in der Lage, sich plötzlich im Dschungel des Sozialwesens zurechtzufinden und dafür zu sorgen, dass Arbon seine sozialen Aufgaben erfüllt und hier die Kosten in den Griff bekommt?
Wenn einer Pianistin, mit der Erfahrung aus dem Gemeinderat, das EJPD übertragen wird, dann bin ich mir auch sicher, dass ich jedes Ressort erfolgreich leiten werde.

Zusatzfrage 3: Viele Einwohner wünschen sich für Arbon wieder mehr Frieden statt politischen Krieg. Glauben Sie, dass sich Ihr aggressiver Stil verträgt in einer Kollegialbehörde?
Nur wenn wir miteinander arbeiten, können wir Arbon weiterbringen. Mir Aggressivität vorzuwerfen ist falsch und wie kommen Sie auf einen Krieg?

«Unser Arbon für jung bis alt»

Stadtratswahlen
10. Februar 2019



Jörg Zimmermann

... der mit dem Durchblick

www.joerg-zimmermann.ch
www.xmv-arbon.ch

X M ✓
xsunder menschen verstand

FDP Die Liberalen

BISHER



Liste 6

Meine Leidenschaft für unser Arbon, mit Sachverstand.

Silke Sutter Heer
1964, Berufsrichterin lic.iur.

swiss sonic

Ihr Partner aus der Region für modernste Ultraschalltechnik – swiss made

swiss-sonic Ultraschall AG
Seemoosholzstrasse 14
9320 Arbon
www.swiss-sonic.ch

HIOB INTERNATIONAL
Staatlich anerkanntes Hilfswerk

GRATISABHOLDIENST UND WARENANNAHME für Wiederverkäufliches

RÄUMUNGEN UND ENTSORGUNGEN zu fairen Preisen

Brockenstube Rorschach
St. Gallerstr. 16,
Tel. 071 845 27 37
www.hiob.ch,
rorschach@hiob.ch

Weitere HIOB
Brockenstube
Wittenbach/St. Gallen
Tel. 071 298 38 65,
St. Gallerstrasse 1

HELPFEN WO NOT IST
Mit Ihrem Einkauf helfen auch Sie!

FDP Die Liberalen



Michael Hohermuth
in den Stadtrat

Gemeinsam für ein erfolgreiches Arbon.

Vision für Arbon

- » Aktive Förderung für einen attraktiven Wirtschaftsstandort
- » Gezielte Erweiterung des vielseitigen Tourismusangebotes
- » Systematische Stärkung der langfristigen Finanzkraft

fdp-arbon.ch

SCHWEIZER QUALITÄT
SVP Die Partei des Mittelstandes
svp-thurgau.ch

Ich kämpfe für Arbon!



Liste 7

«Ein attraktives Arbon durch konstruktive, kostenbewusste und pragmatische Politik.»

Gemeindewahlen
10. Februar 2019

Matthias Schawald
In das Stadtparlament

Hans Joerg Graf, Arbon

LESERBRIEFE

Gesamterneuerung oder Kontinuität?

Sie lachen von den Plakatwänden und verkünden, wie sehr sie sich für eine bessere Kommunikation eingesetzt hätten. Dabei waren sie sich einig, dass die Leserbriefe besorgter Steuerzahler nicht mehr beantwortet werden sollen. Und auf die Frage, worauf sie in den letzten Jahren am meisten stolz seien, kommt ihnen nur Unwesentliches in den Sinn. Vergessen sind die absurden Massnahmen etwa beim Rosasco-Kreisel, die widersprüchliche Verkehrsführung in der Altstadt, die lange Zeit untaugliche Barriere auf dem Hafendamm, die grenzenlose Aufforstung unseres Pfosten- und Signaltafelwaldes, der bedenkliche Umgang mit dem Gemeindepersonal, die Fehlplanung stadteigener Gastrobetriebe, der Streit um ungewollte Bauten im Garten des Hotels Rotes Kreuz, die willkürlichen Beschlüsse bei Baumfällungen, die Verschwendung von Steuergeldern für Expertisen und fragwürdigen Historismus an der Schlossmauer oder die Ausweitung der Tempo-30-Zone. «Kontinuität» heisst das Zauberwort, mit dem die Wiederwahl von Stadträten erzwungen und mit ihr die Fortsetzung einer teils bürgerfremden Politik vergangener Jahre weiterbetrieben werden soll.

Vier Wochen bleiben noch, um daraus die nötigen Schlüsse zu ziehen. Dass eine echte Wahl für das Stadtratspräsidium mangels Bewerber ausbleibt, ist bedauerlich. Andererseits ermöglicht das Angebot an Stadtratskandidaten eine echte Auswahl. Statt also weitere vier Jahre die Faust im Sack zu machen, um seinen persönlichen Ärger zu unterdrücken, sollte man diese Chance zur Erneuerung einfach nutzen!

Hans Joerg Graf, Arbon

Koni Brühwiler – der motivierte Macher

Aus drei Gründen empfehle ich, Koni Brühwiler wieder in den Stadtrat zu wählen:

1. Die politische Erfahrung. Ein Exekutivamt ist kein Parlamentsmandat. Wir brauchen im Stadtrat erfahrene Kräfte, die wissen, wie der Betrieb läuft und die das Stadtparlament und auch die Bürgerinnen und Bürger wirklich ernst nehmen.
2. Die Leistungsfähigkeit. Voller Einsatz im Beruf als Fahrlehrer, im Büro des Grossen Rates, in diversen Parteichargen und dazu als Stadtrat im anspruchsvollen Ressort Einwohner/Sicherheit – das beweist sein grosses persönliches Potenzial.
3. Die Einsatzfreude. Ihm ist keine Arbeit zu viel. Er packt jederzeit motiviert zu – als passionierter Familienvater, als verantwortungsbewusster Bürger, als bürgernahe Politiker in Stadt, Bezirk und Kanton.

Andrea Vonlanthen,
Kantonsrat, Arbon

Dominik Diezi – wer denn sonst?

Es mag zum Teil an der schwierigen Situation und Aufgabe liegen, dass sich für die Stadtpräsidenten-Wahl in Arbon nur ein Kandidat zur Verfügung stellt. Es ist aber sicher auch eine Auszeichnung für Dominik Diezi. Denn es wäre für einen Mitbewerber sehr schwer, einen gleichwertig gefüllten Rucksack mitzubringen, gefüllt mit guter Ausbildung, starkem Leistungsausweis in verschiedenen kommunalen und kantonalen Funktionen, fundierten Kenntnissen der Stadt Arbon sowie charakterlichen Stärken. Wir dürfen uns glücklich schätzen, mit Dominik Diezi einen Stadtpräsidenten wählen zu können, der unser Vertrauen verdient. Wer denn sonst?

Hans Keiser, Arbon

Dominik Diezi mit sozialem Engagement

Stadtpräsidentkandidat Dominik Diezi hat zwei schulpflichtige Kinder. Seine Frau und er sind erwerbstätige Eltern und leben die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Sie wissen, worauf es dabei ankommt. Familienergänzende Kinderbetreuung und Tagesstrukturen in der Schule sind für ihn wichtige Themen. Seit Jahren arbeitet deshalb Dominik Diezi im Vorstand des Kinderhauses Arbon

mit. Er wird als zukünftiger Stadtpräsident auch in diesen Bereichen seine grosse Erfahrung und Kompetenz einbringen und mithelfen, dass ein ausreichendes Angebot an professionell betreuten Kindertages- und Tagesschulplätzen für Alleinerziehende und erwerbstätige Eltern zur Verfügung steht. Auch deshalb wähle ich Dominik Diezi.

Alfred Saam, Arbon

am 10. Feb. 2019



Kompetent
Kommunikativ
Kompromissfähig

Konrad Brühwiler
wieder als Arboner Stadtrat!

konrad-bruehwiler.ch

Präsident, nehmen Sie die Bürger ernst!

Zum Leserbrief «Kritik am Parlament: So nicht» vom 21.12.18

Mit grossem Erstaunen habe ich die Stellungnahme von Stadtparlamentspräsident Riquet Heller zur Thematik der Parkuhren und Parkgebühren beim Engelplatz im «felix.» gelesen. Selbstverständlich ist es Riquet Heller unbenommen, solche Statements von «Oben» herab gegenüber einer Mitbürgerin zu verfassen. Mit seiner Verunglimpfung der Gläubigen und auch der Automobilisten unter dem Stichwort «Heiliger St. Automobilmus» geht er aber eindeutig zu weit! Er entpuppt sich damit als Freisinniger mitverantwortlich für die «rote» Verkehrspolitik und ein insgesamt verlangsames, schikanierendes Verkehrskonzept, welches in den letzten Jahren schlechend in Arbon umgesetzt wurde. Es dürfte den freien Bürgern wohl selbst überlassen sein, mit welchem Verkehrsmittel (oder zu Fuss) sie die Kirche besuchen. Dass sich Rosmarie Germann in ihrem Leserbrief an einer zusätzlichen Bewirtschaftung von Parkplätzen in Arbon stört, kann ich vollumfänglich nachvollziehen.

Ein anderes Beispiel, worüber ich mich auch sehr ärgere, ist die Kostenerhöhung für die Jahresparkplatzkarte beim Hafendamm. Kosten 2018: 350 Franken / Kosten 2019: 440 Franken. Plus satte 25 Prozent (!!!), ohne erkennbaren Zusatznutzen! So kann man entscheiden, wenn man meint, sich nicht um seine Kunden (Bürger) bemühen zu müssen. Die grossen Schrankenprobleme des vergangenen Sommers auf dem Hafendamm seien hier noch als Randnotiz erwähnt. Mein Wunsch für 2019: Die Arboner Politik sollte die Bürgerinnen und Bürger ernst nehmen!

Bill Mistura, Arbon

Die Kunst der Perfektion.
LOEWE.



Loewe bild 7 mit OLED-Technologie

BESTCOM
sehen • hören • verstehen

TV | RADIO | SAT | COMPUTER | MULTIMEDIA

Hauptstrasse 31 | 9320 Arbon | www.bestcom.ch

LOEWE. BOSE. SPECTRAL



Frenicolor GmbH
Ihr Malerfachbetrieb

Seestrasse 70
9320 Arbon
Telefon 071 446 83 33
Mobile 079 422 34 33

www.frenicolor.ch

GEWERBE THURGAU OBERER BODENSEE

Der Arboner Malerfachbetrieb ist umgezogen von der Rebhaldenstrasse an die Seestrasse 70 in Arbon

Frenicolor feiert 30jähriges Bestehen

Der Arboner Malerfachbetrieb Frenicolor GmbH feiert sein 30jähriges Bestehen an neuem Standort und mit neuen Perspektiven.

Als eingessener Handwerksbetrieb ist sie längst zum festen Bestandteil im Stadtgeschehen Arbons geworden: Die Frenicolor GmbH. Mit ihrem Stammpersonal von fünf Beschäftigten, derzeit verstärkt durch einen Lernenden, stehen die beiden Firmeninhaber Mario Freda und Ugo Nicoló für Kundenzufriedenheit rund um die farbliche Gestaltung privater und öffentlicher Immobilien, im Innen- wie Aussenbereich.

Je ungewöhnlicher desto besser
Besonders willkommen ist jeder Auftrag, der nicht alltäglich ist. Denn das Know-How der Frenicolor GmbH reicht über die obligatorischen Techniken bei Tapezier-, Lackierungs- und Spritzarbeiten weit hinaus. So zählen zur Angebotspalette des Betriebes unter anderem Spezialtechniken wie Marmor- und Steinimitationen sowie Glättetechniken wie Stucco und Marmorino. Diese Kompetenzen sind Teil der Unternehmensphilosophie, die beide Firmenchefs gemeinsam entwickelt haben. Im Vordergrund steht dabei nicht nur ein hohes Engagement bei der Förderung von Nachwuchskräften. Auch von den angestellten Mitarbeitern wird die Bereitschaft erwartet, Angebote der beruflichen Weiterbildung wahrzunehmen.



Fabio Telatin (links) wird in einem Jahr die Nachfolge von Ugo Nicoló (rechts) übernehmen und zusammen mit Mario Freda (Mitte) die Frenicolor GmbH.

Höhen und Tiefen
Dass sich zwei befreundete Malergesellen zu einem bewährten Unternehmer-Duo zusammenraufen würden, stand am Anfang durchaus nicht fest. Beide waren recht gegensätzlich, der eine eher ruhig und besonnen, der andere temperamentvoll und risikofreudig. Ugo Nicoló in Erinnerung an die Firmengründung im November 1988: «Es war eine abenteuerliche Zeit!» Anfangs bestand das Firmengelände des Zwei-Mann-Betriebes aus einem 60 Quadratmeter umfassenden Innenhof an der Rebhaldenstrasse. 30 Jahre lang sollte diese Adresse erhalten bleiben. Kurz darauf entschied Mario Freda, sich für einen Meisterlehrgang anzumelden. Dank seines Abschlusses als eidgenös-

Neuer Standort, neue Perspektiven
Seit Jahresbeginn sind Werkstatt und Büro unter ihrer neuen Adresse an der Seestrasse 70 in Arbon zu finden. «Die Suche nach einer Alternative war leider notwendig geworden. Ausser Frage stand dabei, dass wir weiterhin am Standort Arbon verbleiben wollen!», so Ugo Nicoló. Eine neue Unterkunft fand sich auf dem Gelände der Baufirma Bressan Baut AG, die die nötige Planungssicherheit garantiert. Das damit zum Ausdruck gebrachte Vertrauen ist umso entscheidender, als in den kommenden Jahren einige personelle Veränderungen ins Haus stehen werden. So wird Ugo Nicoló zum Ende nächsten Jahres in den verdienten Ruhestand gehen.

Mit Fabio Telatin in die Zukunft
In der Geschäftsleitung nachrücken wird Fabio Telatin, der seit mehr als 20 Jahren als Kundenmaler mit an Bord ist und als Sicherheitsdelegierter des Betriebes eine verantwortliche Position inne hat. Ab Juni wird er nach Abschluss des entsprechenden Lehrgangs von Mario Freda sukzessiv die Funktion des Ausbildners übernehmen. Mario Freda: «Fabio Telatin ist für uns ein Garant, dass die Frenicolor GmbH im Sinne ihrer Gründer kontinuierlich weitergeführt wird.»

pd.



Elektro Hodel
Arbon

St. Gallerstrasse 43, 9320 Arbon
Tel. 071 447 11 55
info@elektro-hodel.ch
www.elektro-hodel.ch

seit über 50 Jahren Ihr kompetenter Partner für...

Elektroinstallationen
Telefoninstallationen, EDV-Netzwerke, Elektro-Installationskontrollen
Photovoltaikanlagen

Bettwaren Okle

- Daunenduvets
- Pfulmen
- Kissen
- Hirsekissen
- Nackenkissen
- Bettwäsche
- Fixleintücher

in grosser Auswahl

Eigene
Bettfedern-Reinigung

Wallhallstrasse 1, 9320 Arbon
Tel. 071 446 16 36 - Fax 071 477 23 27



Forrer
Landtechnik AG

Jetzt aktuell!!!
Rasenmäher und
Rasenroboter
Service.

REPARATUR - VERKAUF - SERVICE

Forrer Landtechnik AG, Bülhofstrasse 20, 9320 Fraasnacht,
071 414 10 20, www.forrer-landtechnik.ch

IHR PARTNER FÜR
HAUSTECHNIK-SERVICES.



WASSER.
BAD.
ENERGIE.

www.haustechnik-eugster.ch
Arbon | Romanshorn | St. Gallen
Tel. 071 454 60 60

**Lust auf Mützen
und Schals**



Franziska Röhrli Rutishauser
am Fischmarktplatz, Arbon
Tel./Fax 071 446 14 53
info@filati-shop.ch
www.filati-shop.ch



Finanzierung gewünscht?

Kay Vonlanthen –
Ihr persönlicher Kreditberater.
Sie erreichen mich
unter Tel. 071 447 11 14

Raiffeisenbank
Regio Arbon **RAIFFEISEN**



GARAGEBRESSAN
Ihr Honda und Peugeot
Partner in Arbon

Seestrasse 70 • CH-9320 Arbon • Tel. 071 440 15 65
www.bressan.ch



**Digitaldruck in
Offsetqualität**

NEU!



druckerei mogensen ag
berglistrasse 27 • 9320 arbon
tel. 071 446 11 34 • fax 071 446 55 20
info@m-druck.ch • www.m-druck.ch

**KAUF
MANN**
OBERHOLZER

Wir machen es möglich. Aus Holz.

Kaufmann Oberholzer AG
St. Gallerstrasse 19
9325 Roggwil

Telefon 071 454 66 33
www.kaufmann-oberholzer.ch



SONNENSTUDIO
Ergoline ARBON

ROMANSHORNERSTR. 19
9320 ARBON

Entdecken Sie
unsere Kaffeewelt.



Aequator AG Switzerland
www.aequator.ch

Fecker Holzbau AG
seit 1998 – die Zimmerer aus Arbon

**DIE RICHTIGE
WAHL
WENN ES UM
NEU BAUEN ODER
SANIEREN GEHT**

Pündtstrasse 3, 9320 Arbon
www.feckerholzbau.ch
info@feckerholzbau.ch
Telefon 071 290 10 65



Rother Zeberli Partner Treuhand AG

- Buchführung, Abschlüsse und Beratung
- Steuern und Optimierung (Privatpersonen und Unternehmen)
- Revisionen/Wirtschaftsprüfung

St. Gallerstrasse 18b, Postfach 258, 9320 Arbon
Telefon 071 447 18 00, Telefax 071 447 18 08
Email sekretariat@rzp-treuhand.ch
Internet www.rzp-treuhand.ch

WIR MACHEN
BÜRO.

Bürobedarf &
Papeterieartikel

WITZIG
THE OFFICE COMPANY

ST. GALLERSTRASSE 18 • ARBON
WWW.WITZIG-PAPETERIE.CH

FÜR MEHR
LEICHTIGKEIT

FÜRS GANZE LEBEN  Thurgauer
Kantonalbank

Mitdenken
Das erkennen Sie schnell: unser Engagement für Sie.



Willkommen zu einem Gespräch.

Peter Hofmann
Privatkundenberater UBS Arbon
Tel. 071 447 79 30
peter.hofmann@ubs.com

ubs.com/schweiz

© UBS 2018. Alle Rechte vorbehalten. 

**Podiumsdiskussion
Wahlen Stadtpräsident und Stadtrat**

**Dienstag, 22. Januar 2019, 19.30 Uhr
Seeparksaal**

Am 10. Februar 2019 werden in Arbon Stadtpräsident und Stadtrat neu gewählt. Damit die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger die Kandidierenden und ihr Programm kennen lernen können, lädt die Interpartei Arbon zu einer öffentlichen Podiumsdiskussion ein.

Gesprächsleiter
Jürg Lengweiler

Kandidat Stadtpräsidium
Dominik Diezi (CVP, neu)

Stadtratskandidaten
Konrad Brühwiler (SVP, bisher)
Peter Gubser (SP, bisher)
Didi Feuerle (Grüne, neu)
Michael Hohermuth (FDP, neu)
Luzy Schmid (CVP, neu)
Jörg Zimmermann (XMV, neu)

Die Interpartei freut sich auf eine spannende Diskussion und eine rege Beteiligung.

Ich kämpfe für Arbon!



„Mein Powerplay für Arbon:
Für gesunde Finanzen mit
sinkendem Steuerfuss,
tiefere Sozialhilfekosten,
florierende Wirtschaft
und überlegte
Verkehrspolitik!“

Liste
7

**Gemeindewahlen
10. Februar 2019**

Bill Mistura In das Stadtparlament



FDP
Die Liberalen

Tradition pflegen Innovation fördern

Lernen Sie uns kennen.

Donnerstag, 24. Januar 2019 in Frasnacht
beim Restaurant «zum goldigen Apfel»
Ab 18.30 Uhr bis 20.00 Uhr

Donnerstag, 07. Februar 2019
auf dem Fischmarktplatz im Städtli
Ab 18.30 Uhr bis 20.00 Uhr

Liste 6

fdp-arbon.ch



Dominik Diezi – Wahl Stadtpräsident Arbon vom 10. Februar 2019

dominik-diezi.ch



**ARBON
VORANBRINGEN!**

**Dominik Diezi
Unser Stadtpräsident**

Ein Arboner. tatkräftig – kompetent – offen

Roggwils Schuhhersteller «Kybun» und «Joya» eröffnen im Hamel Arbon ein Gesundheitscenter

Therapieren statt operieren



«Der Hamel liegt ideal für unser Gesundheitscenter»: Die «Joya»-Schuhmacher (von links) Claudio Minder und Karl Müller jun. freuen sich gemeinsam mit den «Kybun»-Schuhmachern Mathias und Karl Müller sen. auf den Einzug in Arbon.

Die Roggwiler Schuhhersteller «Kybun» und «Joya» zieht in die neue Stadtmittelpunkt von Arbon. Direkt neben dem Busbahnhof eröffnen sie am Samstag, 26. Januar, ihr erstes «Gesundheitszentrum».

Damit wollen die «Schuh-Müllers» ihren eingeschlagenen Weg noch weiter in Richtung «Gesundheit» führen: Sie wollen Menschen zu beschwerdefreiem Gehen verhelfen. «Viele Menschen schmerzt der Rücken, die Hüfte, die Knie oder der Fuss», weiss Karl Müller, der sich seit vielen Jahren mit speziell besohlenen Schuhen auf dem Markt behauptet. «Ärzte lassen ihre Patienten oftmals operieren – dabei liesse sich so manches Leiden durch Selbsttherapie lösen.»

Eine ganze «Kette» im Aufbau
Freilich wollen «Kybun» und «Joya» in ihrem Gesundheitszentrum auch ihre Schuhmodelle an den Mann und die Frau bringen. Rund 120 Modelle führen sie im Sortiment. Im Vordergrund stehe jedoch die Gesundheit der Kundenschaft, sagt Mathias Müller. Er ist Leiter der künftigen «Gesundheitscenter», von denen es bald auch beim Bahnhof St. Gallen eines geben wird.

Übungen zur Selbsttherapie
Im neuen «Joya-Kybun-Gesundheitscenter» können sich Kundinnen und Kunden nach einer ärztlichen Diagnose auch eine Zweitmeinung einholen. Hier werden etwa Ganganalysen, Fussdruckmessungen oder Messungen des Immunsystems durchgeführt. Mit der ebenfalls im Hamel einquartierten Physiotherapie Medfit wird kooperiert. «Wir geben unseren Kunden gerne auch Übungen mit auf den Weg und bieten Sprechstunden und Einführungskurse in die Selbsttherapie an», sagt Karl Müller jun. Der Kundenschaft stehen auch «Kybun»-Matte und «Blackroles» zur Verfügung.

Und es werden Einzel- und Gruppentherapiestunden, Nahrungsergänzungsmittel (Vitalstoffe) und Fachliteratur aus dem Gesundheitsbereich angeboten. Seit rund zehn Jahren behaupten sich nun «Joya» und «Kybun» auf dem weltweiten Schuhmarkt. Nach Angaben von Karl und Karl Müller haben sie inzwischen rund 3 Millionen Paar Schuhe verkauft. Als nächstes möchten sie mit ihren «Gesundheitscentren» den Schuh- und Gesundheitsmarkt aufmischen: Die Eröffnung des Gesundheitscenters in Arbon sehen sie erst als Start für ein neues «Franchise»-Geschäftsmodell.
Ueli Daepf



Turnunterhaltung STV Roggwil
Januar 2019 / www.stv-roggwil.ch

SUPER MARIO REICHT'S
ein Held auf Abwegen

weiter Vorstellungen
**Freitag 18.1.2019
Samstag 19.1.2019**

Türöffnung 18.45 Uhr
Programmstart 20 Uhr

Mehrzweckhalle Freidorf
mit Barbetrieb, Festwirtschaft und Kaffeestube

Aussichtsplattform ohne Aussicht

Ein von Fäulnis befallener Baum, der längst hätte gefällt werden müssen, hatte einen Teil der Aussichtsplattform am Philosophenweg beschädigt, worauf ein überflüssiger Expertenbericht die Totalerneuerung empfahl. Ohne Rücksicht auf Kosten und Notwendigkeit entschied sich Stadtrat Peter Gubser für den Aufbau einer neuen Plattform, um die Aussicht auf den Bodensee zu ermöglichen. Die Visiere zeigen nun, dass die Plattform kaum bis zur Schilfgrenze reicht und demzufolge unmöglich macht, den Bodensee zu sehen. (Das Schilf darf nicht geschnitten werden.) Ein weiteres Beispiel, wie in Zeiten leerer Stadtkassen unnötig Geld verschleudert wird.

Peter Pfister, Arbon

Regieren im Boxing?

Boxhandschuhe als Wahlplakat – ich suche jedesmal, wenn ich sie in Arbon sehe, nach der Botschaft, die sie vermitteln sollen. Vor meinem inneren Auge tauchen unwillkürlich zwei Gegner auf, die im Boxing stehen und versuchen, sich gegenseitig zu verletzen, sich blutig zu schlagen, die Nase zu brechen. Und am Schluss liegt einer am Boden. Handlungsunfähig und halbtot. Der andere stellt ein Bein auf dessen Brust und zelebriert, dass er gesiegt hat. – Diese Bilder erschrecken mich und mir wird himmelangst!

Sabine Schifferdecker, Arbon

**Freitag ist
felix Tag**

UNSER STARKES TEAM FÜRS STADTPARLAMENT

LISTE 3

«WIR LEBEN ARBON»



LISTE 7

Wir kämpfen für Arbon!



**Gemeindewahlen
10. Februar 2019**

www.svparbon.ch

VITRINE

Michael Glanzmann ist jetzt CVP-Mitglied

Wie die CVP Horn mitteilt, ist der bisher parteilose Gemeinderat Michael Glanzmann neu Mitglied der CVP. Glanzmann ist seit 2013 Gemeinderat in Horn und wird von seiner neuen Partei für die Wiederwahl empfohlen, genauso wie der Kandidat der FDP, Thierry Kurtzemann. CVP Horn

Steinachs Protestanten geben Katholiken Asyl

Nachdem Stuckaturen von der Decke der Steinacher Jakobuskirche heruntergefallen sind, bleibt die Kirche bis auf weiteres geschlossen. Die Kirchenverwaltung teilt mit, dass die Gottesdienste der Katholiken vorläufig in der evangelischen Kirche Steinach stattfinden. Fachleute sind derzeit daran, die Decke zu prüfen. ud.

Jahresziele 2019 des Gemeinderates Steinach

Wie der Gemeinderat Steinach mitteilt, will er im Jahr 2019 folgende Projekte «in erster Priorität» behandeln:

- Erweiterung Gartenhof, Bauprojekt;
- Zonenplan Revision, inkl. Schutzverordnung, neues Baureglement;
- Jubiläum 1250 Jahre Steinach
- Pfauenmoosstrasse, Einlenker Rorschacherstrasse;
- Schulstrasse, 3. Etappe, Bleichebis Werftstrasse;
- Parkplatzkonzept Steinach;
- Dorfzentrum Nord, Förderung einer Lösung. GRS

Begeisternde Show der Roggwiler Turnriegen



Wenn Roggwils Turnriegen zur Abendunterhaltung einladen, dann geht jedesmal die Post ab. Rund 400 Personen sahen letzten Samstagabend die grosse Show unter dem Titel «Mario rechts». Wer die ersten beiden Vorführungen verpasst hat, hat heute Freitag, 18. Januar, und morgen Samstag

nochmals Gelegenheit, die grosse Turnshow mit turnerischen Darbietungen, Tanz und Rahmenprogramm in der Mehrzweckhalle Freidorf zu erleben. Türöffnung ist um 18.45 Uhr, das Programm startet um 20 Uhr. Unser Bild zeigt die Roggwiler Männerriegler mit ihrer eindrücklichen «Spielkarten»-Nummer. red.

SVP Horn unterstützt Thierry Kurtzemann

Die SVP Horn empfiehlt Thierry Kurtzemann für den Gemeinderat als Nachfolger für die zurücktretende Nicole Josuran. Am Informationsanlass vom 8. Januar erhielt der FDP-Kandidat von der SVP-Versammlung eine klare Unterstützung. Der 54jährige Schulleiter der Akademie St.Gallen ist seit 2015 auch stellvertretender Rektor des Kaufmännischen Berufs- und Weiterbildungszentrum in St.Gallen. Sein Wirtschaftsstudium absolvierte er an der Universität Basel und promovierte zum Dr. oec. an der HSG St.Gallen. Thierry Kurtzemann war während acht Jahren Mitglied der Schulbehörde in Horn. Seit 2014 amtiert er als Präsident der Katholischen Kirchgemeinde. Der parteilose Kandidat Dominique Lambert fand keine Unterstützung. Die übrigen Mitglieder des Gemeinderates werden alle zur Wiederwahl empfohlen. Die Wahlen finden am 10. Februar statt. SVP Horn

FDP Horn empfiehlt Thierry Kurtzemann

Die Mitgliederversammlung der FDP Horn empfiehlt ihr Mitglied Thierry Kurtzemann (neu) einstimmig zur Wahl vom 10. Februar in den Gemeinderat. Ebenfalls einstimmig von der FDP zur Wiederwahl empfohlen werden Gemeindepräsident Thomas Fehr (FDP) und die Gemeinderäte Nils Möller (SVP), Michael Glanzmann und Vera Tettamanti (beide parteilos). FDP Horn

HEV-Rechtsberatung*: Nutzen Sie den Termin.

Montag, 21. Januar 2019, 14.00 bis 16.00 Uhr
Kompetenzzentrum für Immobilien, Romanshornestrasse 4, 9320 Arbon | Anmeldung: Gabriele Maassen, 071 552 00 53

*Für HEV-Mitglieder 15 Minuten kostenlos.

Weitere Beratungstermine finden Sie unter:

www.hev-arbon.ch

Wir übernehmen gerne auch die fachgerechte Schätzung Ihrer Liegenschaft.

Immobilien clever verkaufen? Lassen Sie sich kostenlos beraten.

Persönliche Einzelberatungen:
Mittwoch, 23. Januar 2019, 14.00 bis 16.00 Uhr
Kompetenzzentrum für Immobilien
Romanshornestrasse 4, 9320 Arbon
Anmeldung: Gabriele Maassen, 071 447 88 77

www.network.immobilien **networkimmobilien**

Wir übernehmen gerne auch die fachgerechte Schätzung Ihrer Liegenschaft.

Luzi Schmid
als Stadtrat

Dominik Diezi
als Stadtpräsident

Wir Arboner und Arbonerinnen

gruene-arbon.ch



DIDI FEUERLE
IN DEN STADTRAT



HEIDI HEINE **CORNELIA WETZEL**
LISTE 5
FÜR DAS STADTPARLAMENT



NICOLA FRANCO **BERNARD MISEREZ**

Für die eigene Kreativität den nötigen Freiraum schaffen.

Workshops im Atelier Deko Agentur an der Brühlstrasse 4:




30.01. Handlettering (80.-/Pers. inkl. Material, ab 19 Uhr)
07.02. Papierblumen basteln (85.-/Pers. inkl. Material, ab 19 Uhr)
20.02. Makramee knüpfen (40.-/Pers. inkl. Material, ab 19 Uhr)

Anmeldung an Deko Agentur, Jennifer Eyden, info@dekoagentur.ch oder 0764685712



Waterkotte Schweiz Vertriebspartner
für Zürich / Ostschweiz

BBV-WP / Marco Büecheler
Wärmepumpe, Erdwärmesonden
Rotbuchenstrasse 8b
CH-9320 Frasnacht
Tel. 071 446 74 01
Mail: info@bbv-wp.ch

KLUB GESUNDHEIT

GEMEINSAM STARTEN
WIR VITAL
INS NEUE JAHR.

Jetzt Kurse buchen:
klubschule.ch/arbon

Klubschule Migros Arbon – warum warten?

- **Fit durchs Jahr** mit Power Yoga, Bodytoning, Pilates, Antara, Fitnesscocktail, Bauch-Beine-Po, Aerobix-mix und weiteren Kursen
- **Entspannt durchs Jahr** mit Hatha Yoga, Yoga für den Rücken, Tai Chi, Qi Gong, Mentaltraining und weiteren Kursen
- **Beschwingt durchs Jahr** mit Salsa, Line Dance, Standard-/Lateinamerikanische Tänze, Disco Fox, Hochzeitstanz und weiteren Kursen

AKTUELL Fitnesskarte CHF 395.-/Semester

Klubschule Migros Arbon
058 712 44 20, info.ar@gmos.ch




TIPPS & TRENDS

Ernährung im Alter

Müssen wir die Ernährung im Alter anpassen? Worauf ist zu achten, wenn wir weniger in Bewegung sind? Solche und ähnliche Fragen beantwortet Ernährungsexperte Jerry P. Miszak in seinem Vortrag «Essen im Alter». Er gibt Tipps und Anregungen, die im Alltag einfach umzusetzen sind. Der Vortrag findet am Mittwoch, 23. Januar, um 14 Uhr im evangelischen Kirchgemeindehaus Arbon statt. mitg.

Das Steinacher Gewerbe lud zum Neujahrspéro

Steinach startet mit Pfiff ins Jubiläumsjahr



Die Theatergruppe unter der Leitung von Res Lutz (links) spielt eine Szene aus dem Musikalischen Festspiel «WasserLand – Ein Sommernachtssturm».

Das Steinacher Gewerbe lud die Bevölkerung letzten Samstag zum Neujahrspéro in den Alten Werkhof im Weidenhofareal. Dieser Anlass bildete den Start ins Jubiläumsjahr «1250 Jahre Steinach».

Bei winterlichem Wetter konnte der organisierende Verein unter der Leitung von Jürg Lengweiler und die Organisatoren der Jubiläums-Veranstaltungen einen Grossaufmarsch der Steinacherinnen und Steinacher erleben. Nebst der Gerstensuppe, dem Punsch und dem Jubiläumsbier wurde auch geistige Nahrung angeboten.

Roland Heule, Präsident des Vereins «Musikalisches Festspiel – 1250 Jahre Steinach» und Gemeindepräsident Roland Brändli brachten ihre Botschaften im Sinne einer Einstimmung auf Kommendes vor. Spezielle Erwähnung fand in beiden Referaten das musikalische Festspiel

«WasserLand – Ein Sommernachtssturm», das ab dem 8. August im Rahmen des 1250-Jahr-Jubiläums auf dem Gelände vor dem Gredhaus 14 Mal zur Aufführung gelangt. Einen Einblick in die Aufführung bot das Theaterteam unter der Leitung von Res Lutz mit der Präsentation einer stimmungsvollen, mystischen Szene, die den Anwesenden zu vermitteln vermochte, was sie diesen Sommer im Rahmen der besonderen Aufführung erwarten wird. Karten sind erhältlich unter wasserland-2019.ch.

Für den musikalischen Akzent sorgte die Musikgesellschaft Steinach unter der Leitung von Vize-Dirigent Dominic Inauen. Für Apéro-Organisator Jürg Lengweiler mit den Steinacher Gewerblern war es bereits zum Jahresbeginn ein unvergessliches Erlebnis: «Wir sind mit dem Anlass rundum zufrieden.»

Fritz Heinze

Seniorenachmittag der Pfarrei Arbon

Am Mittwoch, 23. Januar, um 14.30 Uhr lädt die katholische Pfarrei Arbon zum Seniorennachmittag. Oft hört man, wie ältere Leute zur

Zielscheibe oder gar zum Opfer von Trickbetrügnern oder Gaunern werden. An diesem Anlass berät und demonstriert die Kantonspolizei, wie man sich dagegen schützen kann. Herzliche Einladung an alle Interessierten. mitg.

Tanzperformance im ZIK

Unter dem Titel «Gemischte Beine – Bewegte Gefühle» tritt eine 15köpfige Tanztruppe der in Arbon aufgewachsenen Choreografin und Kulturorganisatorin Gisa Frank morgen Samstag, 19. Januar, um 20 Uhr im ZIK-Vortragssaal in Arbon auf. Tanzlust, Tanzwut, Tanzsucht – das Stück handelt vom Tanzen, quer durch Zeiten, Schichten und Stile, mit Band, kleinem Tanzkurs und wechselnden Gästen. Die Bar und der Tanzkurs ist offen ab 19 Uhr. Gastmusiker ist Markus Dürst (Akkordeon). mitg.

WerkZwei im Wandel – Fotos eines Journalisten

In einer Fotoausstellung in der Musikschule Arbon dokumentiert der ehemalige Redaktor der «Thurgauer Zeitung», Max Eichenberger, den Wandel im WerkZwei. Es sind Momentaufnahmen und «Nebenprodukte», die Max Eichenberger zu meist neben seiner journalistischen Arbeit, teilweise auf «Streifzügen» durchs ehemalige Saurer-Areal, gemacht hat. Die Vernissage findet heute Freitag, 18. Januar, um 19.30 Uhr im Dietschweiler-Saal der Musikschule Arbon statt und wird umrahmt von einem Musikbeitrag der Klarinettenklasse von Peter Dörner sowie von Julia Kräuchi (Violine) gemeinsam mit Leo Gschwend (Viola). Jürg Niggli unterhält sich in einem Kurz-Talk mit dem Journalisten und Fotografen Max Eichenberger. Im Anschluss offeriert die Musikschule einen Apéro. pd

Franklin-Methode in der Turnhalle Horn

Befreiter Rücken, aktiver Beckenboden und ein Ganzkörpertraining: Die Franklin-Methode gilt als wirksame Gesundheitsvorsorge. Sie verbessert das Wohlbefinden und optimiert die Haltung, das Gleichgewicht sowie die Beweglichkeit auf kreative Art. Genutzt wird das Potential der Vorstellungskraft und der inneren Bilder als Zugang zur Selbsthilfe. Es werden alle Altersgruppen, Frauen wie Männer, angesprochen. Beginn ist der 22. Januar. Anmeldung bei Margrith Rüeegger, Telefon 071 841 86 45. pd

TOTENTAFEL

Amtliche Todesanzeige Arbon

Am 8. Januar 2019 ist gestorben in Münsterlingen: **Peter Renate Alice**, geboren am 9. Mai 1952, von Zürich, Witwe des Peter geb. Geiler Walter, wohnhaft gewesen in Arbon, Turmgasse 4. Die Abdankung findet im Familienkreis statt. Trauerhaus: Karl Peter, Dorfstrasse 9, 5417 Unterggenthal.

LIEGENSCHAFTEN

Arbon, St. Gallerstr. 37 n.V. zu vermieten **4½-Zimmerwohnung** mit Cheminée und grosser Terrasse Mietzins inkl. NK CHF 1240.-/Monat Garage CHF 110.-/Monat E. Meyer, 071 446 17 58 (ab 18 Uhr)

Arbon, Ladquartstr. 46a. Günstige Wohnungen mit Balkon. **3½-Zimmer Fr. 790.- + 145.- NK. 4½-Zimmer Fr. 890.- + 180.- NK.** Guter Zustand, sonnige Lage. Nähe öffentlicher Verkehr und Einkaufsmöglichkeiten. Bezug nach Vereinbarung. Tel. 071 891 48 78 oder 078 611 58 80.

forster immo – Ihr Immobilienpartner – 078 721 60 01 – Wir kennen die Märkte Ostschweiz und Tessin. Gerne vertreten wir Ihre Interessen beim Verkauf einer Liegenschaft. Rufen Sie uns an oder senden Sie ein e-mail mit Ihren Wünschen. Wir haben auch Objekte exklusiv zum Verkauf. info@immoforster.ch

Gewerberaum in Arbon, ca. 65m² mit eigenen Parkplätzen, an der Rebenstrasse 26b zu vermieten. Tel. 071 446 85 59.

Arbon TG, Berglistrasse 60 zu vermieten n. V. **4½-Zimmer-Dachwohnung** mit Balkon, Essküche mit Geschirrspüler & Dampfzubeh. Laminatböden, MZ inkl. NK Fr. 1090.- ROAG Treuhand AG, Tel. 071 508 19 37 www.roagtreuhand.ch, mail@roagtreuhand.ch

PRIVATER MARKT

Handelshaus Hartmann kauft: hochwertige Pelze, Teppiche, Porzellan, Zinn, Bilder, Näh- und Schreibmaschinen, Uhren, Schmuck, Münzen, Taschen, Antiquitäten und Figuren. Telefon 076 200 39 18.

der-plattenleger.com Wir verlegen «Plättli» und Silikon zum fairen Preis. Telefon 076 581 43 46 vom See.

Suche Putzfrau (Privathaushalt in Arbon) 071 298 44 78

Privathaushalt bietet 4–5 Stunden pro Woche eine langfristige Anstellung als **Putzhilfe**. Sie sind eine gepflegte und motivierte Person, Nichtraucherin, mit freundlichen Umgangsformen, sind motorisiert und deutscher Muttersprache, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. SMC-Research AG, Arbon, info@swissmediconsult.ch 071 446 58 90.

MALERARBEITEN INNEN

ob grundieren, weiss oder farbig, ob Wände, Decken, Türen, Türrahmen, Fenster oder Fensterläden, streiche ich Ihnen fachmännisch. Günstig, da als Einzelfirma eingetragen. Verlangen Sie unverb. eine Gratisofferte. Tel. 079 216 73 93, Email: p.roberto@bluewin.ch oder: Postfach 222, 9320 Arbon

Ausverkauf in der Kinderbox Steinach. Ganzes Sortiment Winterkleider, Schuhe und Jacken. Preisreduktion von 50 Prozent! Wintersport 20 Prozent! Rukka-Sale «3 für 2!» (der günstigste der 3 Artikel ist gratis) Kurze Zeit ganzes Spielwarensortiment, 20 Prozent! Ab 25. Februar Annahme für das Frühlings-/Sommersortiment. Änderung Öffnungszeiten, ab Februar 2019 Donnerstag geschlossen.

Bodenleger verlegt Laminat, Parkett, Vinyl-Beläge und Teppiche zu fairem Preis. Parkett schleifen und versiegeln. Auskunft Tel. 079 601 26 18.

Ich, männlich, vital mit Lebensfreude, 70+, **möchte mich noch mal verlieben.** Du herzlich und unternehmungslustig, eine natürliche Frau aus der Region. Hier meine Nummer, 079 288 71 77

FAHRZEUGMARKT

Kaufe Autos, Jeeps, Lieferwagen, Busse, Wohnmobile und LKW., Gute Barzahlung. Telefon 079 777 97 79 (Mo–So)

TREFFPUNKT

TANZNACHMITTAG mit Live Musik im Café Restaurant Weiher, Arbon. Dienstag, 22. Januar von 14.30–18.00 Uhr, Eintritt frei! Auf Euren Besuch freut sich das Weiher Team. Tel. 071 446 21 54.

Restaurant Pizzeria Harmonie Arbon. Znüni-Hit, täglich zwei Mittagsmenüs mit Salat und Suppe oder à la carte. Gutbürgerliche Küche. Öffnungszeiten: Mo–Sa 8–24 Uhr. **Telefon 071 446 17 25.**

Restaurant-Pizzeria «Zum weissen Schäfli» St. Gallerstr. 52, Arbon Tel. 071 446 16 07. **Jetzt kommt die Kälte! NEU: Speiservice im Nichtrauchersaal.** Täglich 4 verschiedene Mittag-Menü ab Fr. 13.50, kleine Portion Fr. 9.50. Freitag und Samstag jeweils 2 Fischmenü. **Für Senioren bieten wir in Arbon und Umgebung einen kostenlosen Lieferservice, Tel. 071 446 16 07.** Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Café Restaurant Weiher, Arbon. Mittags – Menü Fr. 14.–, Portion für den kleinen Hunger Fr. 10.–. **Jeden 3. Freitag ab 19.30 Uhr und zusätzlich jeden letzten Sonntag im Monat ab 14 Uhr «Stobete»** Auf Ihren Besuch freut sich Th. Glarner, Tel. 071 446 21 54.

Freitag ist felix Tag

FDP Die Liberalen BISHIER



Liste 6

Endlich etwas für Arbon tun statt nur Schlechtreden.

Christine Schuhwerk
1961, Gewerblerin

Traumhaus gesucht!

Für unsere Kunden sind wir auf der Suche nach einem Einfamilienhaus in der Region Arbon bis Romanshorn mit mind. 180m² Wohnfläche mit Garten in einer familienfreundlichen Umgebung.

Das Engel & Völkers Team Rorschach freut sich auf Ihre Kontaktaufnahme!



ENGEL & VÖLKERS
Engel & Völkers Rorschach
Tel. +41 71-845 65 50
Rorschach@engelvoelkers.com

«User Arbon für jung bis alt»

Liste 2
Stadtparlamentswahlen
10. Februar 2019



XMV – Xsunder Menschen Verstand
Hauptstrasse 10, 9320 Arbon
www.facebook.com/xmvarbon
www.xmv-arbon.ch

... die mit dem Durchblick

Spendenkonto:
acrevis Bank AG, St. Gallen
IBAN CH47 0690 0053 8612 1000 7



VERANSTALTUNGEN

Arbon

Freitag, 18. Januar

- 19 bis 19.30 Uhr: Kunst am Bau von der Seeseite her zu erleben, Seewanderweg, Seewasserwerk Frasnacht.
- 19 bis 21 Uhr: «Wybergant», Frauen-Gemeinschaft Arbon, kath.Pfarreisaal.
- 9 bis 17 Uhr: «Stobete» mit Musik und Tanz, Café Restaurant Weiher.
- 19.30 Uhr: Vernissage «den Wandel im WerkZwei» von Max Eichenberger, Dietschweiler-Saal, Musikschule.
- 20.30 Uhr: Film «Djam» von Tony Gatlif, Kulturcinema, Farbgrasse.

Samstag, 19. Januar

- 9 bis 17 Uhr: Badminton Juniorenturnier, Badminton Club Arbon, Seeparksaal.
- 17 Uhr: «Mondschein-Wanderung», geführte Schneeschuhwanderung im Fünfkländerblick, Anmeldung www.selig-und-meer.ch, Treffpunkt Seelig, Hauptstrasse 4, Seelig.
- 19 Uhr: Jassabend «Saujassen», Pfarreisaal, Kolpingsfamilie Arbon.
- 19.30 Uhr: Konzert «Trio Sorelle», Landenbergersaal im Schloss.
- 20 Uhr: Tanzperformance «Gemischte Beine – Bewegung Gefühle», ZIK-Vortragssaal.

Montag, 21. Januar

- Ganze Woche Besuchswoche in der Tanzwerkstatt.
- 14 bis 16 Uhr: HEV-Rechtsberatung, Anmeldung: Gabriele Maassen Tel: 071 552 00 53, Romanshornstr. 4.

Dienstag, 22. Januar

- 9 bis 11 Uhr: Kreativ-Morgen, Gestalten und gemütliches Beisammensein, Seelig, Hauptstrasse 4.
- 14 bis 16 Uhr: «Café International», Coop-Restaurant, Novaseta.
- 14.30 bis 18 Uhr: Tanznachmittag, Café Restaurant Weiher.
- 15.30 Uhr: 100 Jahre Jubiläums-Generalsversammlung TGA, Schloss.
- 19.30 Uhr: Interpartei-Anlass, Seeparksaal.

Mittwoch, 23. Januar

- 14.30 Uhr: Seniorennachmittag mit der Kantonspolizei, katholisches Pfarreizentrum.
- 14 bis 16 Uhr: persönl. Einzelberatungen, Kompetenzzentrum für Immobilien, netzwerkimmobilien, Romanshornstr. 4.
- 9.30 bis 11 Uhr: «Strick-Kafi», Michelas Ilge, Kapellgasse 6.
- 18.30 bis 20 Uhr: Parteiveranstaltung, FDP Arbon «Tradition pflegen Innovation fördern», Restaurant «zum goldigen Öpfel», Frasnacht.

Freitag, 25. Januar

- 9 Uhr: Quartiertreffen, forum 60+/-, Café Restaurant Weiher.
- 20.30 Uhr: Konzert «Stefan Aeby Trio mit The London Concert», Kulturcinema, Farbgrasse.

Roggwil

Dienstag, 22. Januar

- 19.30 bis 20.45 Uhr: Kursbeginn Rückengymnastik, Turnhalle.

Mittwoch, 23. Januar

- 9 bis 11 Uhr: Spatzenhöck, KG-Haus.
- Ab 9.30 Uhr: ü60 Kaffee-Treff, Lido.

Steinach

Sonntag, 20. Januar

- 14 Uhr: Wasservogellexkursion, Treffpunkt Kiosk im Hafen Steinach, NVS Meise Arbon.

Roggwil

Freitag, 18. & Samstag, 19. Januar

- 20 Uhr: Abendvorstellung Turnunterhaltung STV Roggwil, MZ-Halle.

Mittwoch, 23. Januar

- 17 bis 17 Uhr: Spiel- Jass und Kaffeemittag, Frauenverein Roggwil, Kirchgemeindehaus.

Berg

Montag, 21. Januar

- 20 Uhr: Kreisversammlung VLT-SG, Eigenmannshof.

Saujassen mit Fleischteilete

Einen vergnüglichen Abend, das Saujassen, verspricht Kolping Arbon. Morgen Samstag, 19. Januar (Saalöffnung 18 Uhr), wird zum Imbiss und Jassturnier eingeladen. Dies im Pfarreisaal, Eingang Bahnhofstrasse. Alle Jasserinnen und Jasser erhalten einen Preis; das Menü für Sonntag dürfte für die Jasser somit bereits feststehen. hz

FDP Die Liberalen



Liste 6

Arbon gestalten und verwalten.

Rico Baettig
1965, Unternehmer

KIRCHGANG

Arbon

Evangelische Kirchgemeinde
Amtswoche: 21. bis 25. Januar:
Pfr. H. M. Enz, T: 071 440 44 30

- Sonntag, 19. Januar
9 Uhr: Chinderchile, UZ-Kirche.
- Sonntag, 20. Januar
9.30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. H. M. Enz.
- Montag, 21. Januar
19.30 Uhr: Sitzen in Stille, F. Stumpf, Sitzungszimmer Kirche.
- Mittwoch, 23. Januar
14 Uhr: Seniorennachmittag «Essen im Alter», KG-Haus.
- Freitag, 25. Januar
7 Uhr: Morgenbesinnung, Kirche.

Katholische Kirchgemeinde

Samstag, 19. Januar
17.45 Uhr: Eucharistiefeier, Mitwirkung Diözesane Kirchenmusikschule St. Gallen, Otmarskirche.

- Sonntag, 20. Januar
10.30 Uhr: Eucharistiefeier, Kirche.
11.30 Uhr: Santa Messa in lingua italiana, Kirche St. Martin.
12.30 Uhr: Eucharistiefeier in polnischer Sprache.
- Dienstag, 22. Januar
19 Uhr: Eucharistiefeier, Otmars-kirche, Roggwil.

Evangelische Freikirche Chrischona

Sonntag, 20. Januar
10 Uhr: Allianz-Gottesdienst, Predigt Susi Friedrich, Kinder- und Jugendprogr. von 1–16 Jahren.
www.chrischona-arbon.ch

Christliches Zentrum Posthof

Sonntag, 20. Januar
10 Uhr: Allianz-Gottesdienst in der Chrischona. www.czp.ch

Christliche Gemeinde Arbon

Sonntag, 20. Januar
9.30 Uhr: Anbetung & Abendmahl.
11 Uhr: Predigt, Kinderhort und Sonntagsschule.

Christliche Gemeinde Maranatha

Sonntag, 20. Januar
10 Uhr: Allianz-Gottesdienst in der Chrischona.
www.gemeinde-maranatha.ch

Roggwil

Evangelische Kirchgemeinde

Samstag, 19. Januar
9.30 Uhr: Kolibri-Morgen, Kirchgemeindehaus.

- Sonntag, 20. Januar
9.40 Uhr: Gottesdienst, Laienprediger Peter Egli.

Steinach

Katholische Kirchgemeinde

Samstag, 19. Januar
18 Uhr: Familiengottesdienst mit Eucharistiefeier, Taufgelübde-Erneuerung und Taufe, ev. Kirche.

- Sonntag, 20. Januar
9.30 Uhr: Ökum. Gottesdienst, evangelische Kirche.

Evangelische Kirchgemeinde

Sonntag, 20. Januar
9.30 Uhr: Ökum. Gottesdienst, Pfrn. S. Rheindorf, M. Gasser, evang. Kirche.

Horn

Evangelische Kirchgemeinde

Sonntag, 20. Januar
19.30 Uhr: Taizé – Atempause, Ab 18.30 Uhr Einsinge.

Katholische Kirchgemeinde

Sonntag, 20. Januar
11 Uhr: Eucharistiefeier mit Pater der Unteren Waid.

Berg

Katholische Kirchgemeinde

Sonntag, 20. Januar
10 Uhr: Eucharistiefeier mit Taufgelübde Erneuerung.

Wintergäste am See

Vom Bodensee-Ufer aus kann man zurzeit zahlreiche Wasservogel beobachten. Neben den verschiedenen Entenarten, wie beispielsweise Pfeif-, Schnatter-, Reiher- oder Tafelenten, auch Haubentaucher, Zwergtaucher, Gänsesäger, Steppenmöwe und viele andere. Über 40 Arten in unterschiedlich grosser Anzahl finden sich jährlich auf dem Bodensee ein. Woher kommen sie? Kommen sie nach wie vor in gleicher Anzahl? Kommen manche Arten nicht mehr, oder kommen neue Arten? Diese und andere Fragen werden an der Wasservogellexkursion des NVS Meise Arbon am Sonntag, 20. Januar, unter fachkundiger Leitung an der öffentlichen Wasservogellexkursion des Natur- und Vogelschutz Meise erklärt und beantwortet. Treffpunkt ist um 14 Uhr am Kiosk im Hafen Steinach. mitg.

Ärztendienst im Notfall

Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gelten für die Region Arbon, Roggwil und Horn Telefon 0900 575 420 und für die Region Steinach Telefon 0900 141 414. (Fr. 1.93/Min.) red.

Glitschige Passage bereitet Passanten und Ladeninhabern Sorgen

Sturzgefahr im «Hamel»



Im offenen Durchgang des «Hamel» rutschen immer wieder Menschen auf dem glatten Boden aus.

Der Boden des Durchganges im «Hamel»-Gebäude macht vielen Passanten zu schaffen. Er ist bei Nässe und Schnee derart glatt, dass immer wieder Menschen ausrutschen. Die Besitzerin des «Hamel», die St. Galler Pensionskasse, erwägt nun einen Rasenteppich auszulegen, um weitere Stürze zu verhindern.

Der Boden ist zwar pflegeleicht. Bei Nässe und Schnee wird er aber zu einer regelrechten Rutschbahn. Fast täglich rutschen im «Hamel»-Durchgang Passanten aus oder stürzen sogar. Marion Blarer ist Anwohnerin des «Hamel» und weiss: «Dieser eisglatte Boden ist unglaublich gefährlich». Schon zwei Stürze habe sie dort erlebt. «Eine Person ist auf

den Kopf gefallen. Beim Sturz der zweiten Person war der Boden derart glitschig, dass ich nicht einmal helfen konnte, weil ich sonst selbst hingefallen wäre.»

Passage wird rege genutzt

Die offene Passage im Hamel wird von vielen, auch älteren Passanten genutzt. Denn im «Hamel» befinden sich unter anderem die Post, das Gesundheitszentrum Medfit, das Ärztezentrum, ein kleiner Coop und einige weitere Geschäfte. Dass in dem offenen Durchgang Menschen stürzen, muss auch Graziella Carrera (36) oft miterleben. Sie hat ihr Coiffeurgeschäft «Alegra Hair & More» direkt in der offenen Passage. «Ich sehe fast jeden Tag jemanden vor der Tür

ausrutschen oder sogar hinfallen.» Der Boden sei einfach zu glatt, wenn er nass ist. «Es ist ein Wunder, dass noch nichts Schlimmeres passiert ist. Ich habe es bereits gemeldet.»

Auch in der «Chocolaterie Kölberner» weiss man von dem glatten Boden: «Vor allem im Bereich der Treppen ist es sehr gefährlich», sagt Isabella Furlan (22): «Erst vor einigen Tagen habe ich einen Mann fallen gesehen.» Andreas Hablützel von «Art of Optic» kennt das Problem ebenfalls: «Man müsste den ganzen Durchgang auf beiden Seiten verglasen und an den Seiten Teppiche auslegen. Zusätzlich hätten Postauto-Kunden dadurch die Möglichkeit, drinnen auf den Bus zu warten.»

felix.



DER WOCHE

Horner Sternsinger

Am Sonntag zogen nach dem Gottesdienst in der katholischen Kirche Horn 26 Kinder und Jugendliche durch die Horner Strassen. Mit dem Stern der drei Weisen und mit ihren farbenfrohen Gewändern haben sie sich auf den Weg gemacht, um von Haus zu Haus zu ziehen und mit ihren ermunternden Liedern und Texten Gottes Segen zu überbringen. Der erfreuliche Erlös von 3950 Franken kommt dem aktuellen Dorfprojekt in Burundi zugute – unser «felix. der Woche.» den munteren Sternsinger.

Besitzerin zieht Konsequenzen

Besitzerin des «Hamel»-Gebäudes ist die St. Galler Pensionskasse. Der stellvertretende Leiter, Wolfgang Federer, sagt auf Anfrage: «Das Problem ist uns bekannt. Wir sind daran, eine Lösung zu finden.» Eine Sofortmassnahme wurde nun in die Wege geleitet. «Wir haben Schilder, die vor der Rutschgefahr warnen, aufgestellt», sagt Federer. Man werde prüfen, ob man für die Winterzeit einen Rasenteppich auslege. «Dieser könnte dem Problem entgegenwirken», glaubt Wolfgang Federer.

Marlene Kovacs



MITEINANDER BEWEGEN

LISTE 4

Wahlen vom 10. Februar
www.sparbon.ch

